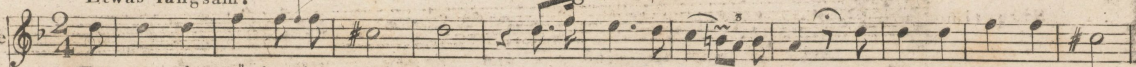
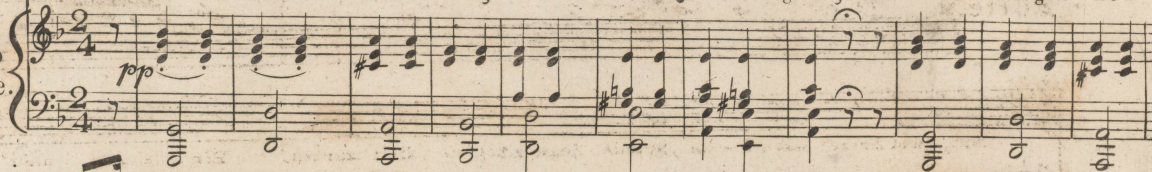


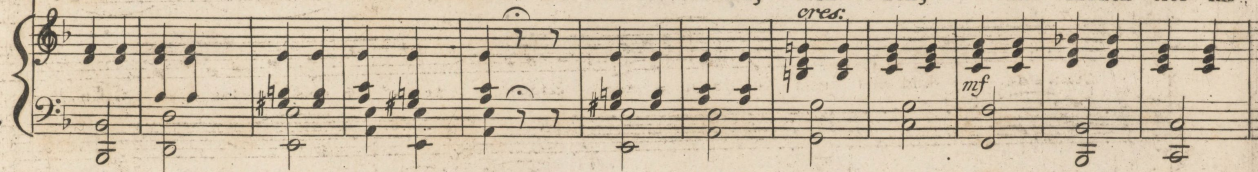
Singtime



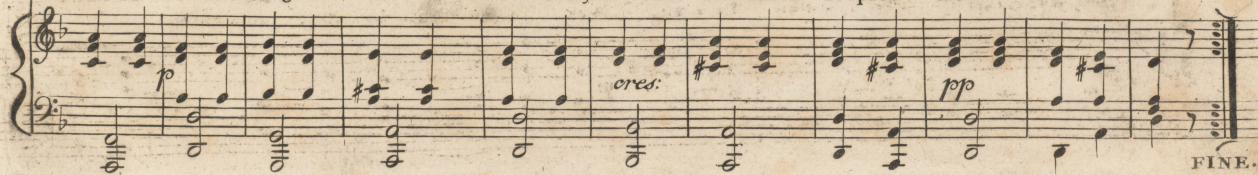
Es war ein König in Thu = le, gar tren bis an das Grab, dem sterbend sei-ne Buh=
 Und als er kam zu ster-ben, zählt er seine Städt' im Reich, gönt al=les seinen Er=
 Dort stand der al = te Ze = cher, trank letzte Le = bensgluth, und warf den heil'gen Be =

Piano
Forte.

= le einen goldnen Be = cher gab. Es ging ihm nichts da = rü = ber, er leert' ihn je = den
 = ben, den Becher nicht zugleich. Er saß beym Königs = mah = le, die Rit-ter um ihn
 = cher hin = un = ter in die Fluth. Er sah ihn stürzen, trin = ken, und sin-ken tief ins.



Schmaus, die Au-gen gingen ihm ü = ber, so oft er trank da = raus.
 her, auf ho-her Vā = = ter = Saale, dort auf dem Schloß am Meer.
 Meer, die Augen thäten ihm sin-ken, trank nie einen Tropfen mehr



FINE.

Page 70.